

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb - SAB -

Quartalsbericht zum 30. September 2014

1. Erfolgsplan

Der Plan-Ist-Vergleich ist in der Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.
Es wurden die bis zum 20. Oktober 2014 bearbeiteten Vorgänge eingearbeitet.

Umsatzerlöse

Die Abfallgebühren für die regelmäßigen Abfuhr wurden auf der Grundlage der monatlichen Abrechnungen durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Der Stand der Veranlagungen für die regelmäßigen Abfuhr der Rest- und Bioabfälle ist aus der Statistik Anlage 2, Blatt 1 zu entnehmen.

Im Vergleich zur geschätzten Entwicklung des Behältervolumens bei der Gebührenkalkulation 2014 stellt sich der Stand der Veranlagung für den Rest- und Bioabfall für das III. Quartal 2014 wie folgt dar:

Behälter- volumen	Veranlagung Dezember 2013	Gebühren- kalkulation 2014	Veranlagung März 2014	Veranlagung Juni 2014	Veranlagung September 2014
	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter
Restabfall					
40	1.720.680	1.730.040	1.719.640	1.707.160	1.714.440
60	20.194.200	20.069.400	20.200.440	20.205.120	20.219.160
80	4.449.120	4.220.320	4.509.440	4.538.560	4.576.000
120	28.404.480	28.441.920	28.289.040	28.338.960	28.432.560
240	50.980.800	50.144.640	51.249.120	51.567.360	51.692.160
Zw.-Summe	105.749.280	104.606.320	105.967.680	106.357.160	106.634.320
770	110.510.400	108.368.260	109.629.520	110.150.040	115.595.480
1.100	266.437.600	279.536.400	264.721.600	261.575.600	252.509.400
Zw.-Summe	376.948.000	387.904.660	374.351.120	371.725.640	368.104.880
Veranlagung Gesamt	482.697.280	492.510.980	480.318.800	478.082.800	474.739.200
Bioabfall					
60	15.055.560	15.094.560	15.132.000	15.186.600	15.302.040
120	27.587.040	28.126.800	27.527.760	27.621.360	27.727.440
240	23.662.080	23.618.400	23.712.000	23.886.720	23.986.560
Zw.-Summe	66.304.680	66.839.760	66.371.760	66.694.680	67.016.040
770	960.960	860.860	1.001.000	1.021.020	1.021.020
1.100	600.600	772.200	600.600	600.600	600.600
Zw.-Summe	1.561.560	1.633.060	1.601.600	1.621.620	1.621.620
Veranlagung Gesamt	67.866.240	68.472.820	67.973.360	68.316.300	68.637.660
Insgesamt	550.563.520	560.983.800	548.292.160	546.399.100	543.376.860

Das veranlagte Behältervolumen für den Rest- und Bioabfall beträgt im September 2014 96,86 Prozent des geschätzten Behältervolumens der Gebührenkalkulation.

Die Umsatzerlöse für die Abfallgebühren der regelmäßigen Abfuhr der Rest- und Bioabfälle betragen anteilig zum III. Quartal 98,43 Prozent.

Die Abweichung ergibt sich dadurch, dass eingearbeitete Veränderungen durch vorgenommenen Behältertausch in der Statistik enthalten sind, die Gebührenzahlungen dafür aber erst mit Fälligkeit IV. Quartal 2014 ausgewiesen werden.

Weiterhin ist in diesen Umsatzerlösen die Gebühr für den Behältertausch (14,00 EUR pro neu ausgestellten Behälter) enthalten. Für die Veränderung des Behältervolumens gegenüber der Erstaussstellung wurde zum III. Quartal 2014 die Behältergebühr 781-mal erhoben.

Für den Behältertausch (14,00 EUR pro ausgestellt Behälter) der haushaltsnahen Papiersammlung wurde zum III. Quartal 2014 die Gebühr 212-mal erhoben.

Die Entwicklung des Behältervolumens bei der haushaltsnahen Papiersammlung zeigt sich wie folgt:

Behältervolumen	Anzahl 09/2013	Anzahl 12/2013	Anzahl per 03/2014	Anzahl per 06/2014	Anzahl per 09/2014
Liter	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
120	9.469	9.526	9.573	9.595	9.653
240	15.343	15.395	15.447	15.469	15.523
1.100	4.171	4.206	4.243	4.262	4.283
Gesamt	28.983	29.127	29.263	29.326	29.459

Die Umsatzerlöse für die Anlieferungen auf der Deponie entsprechen mit 104,49 Prozent zum III. Quartal den bei der Gebührenkalkulation geschätzten Einnahmen.

In der Anlage 2, Blatt 2 sind die angelieferten und eingesammelten Abfallmengen im Vergleich zur Gebührenkalkulation 2014 dargestellt. Aus dieser Aufstellung ist auch ersichtlich, welche Abfallmengen in welchem Umfang der thermischen Verwertung zugeführt wurden.

Die Mengenanlieferung zur Abfallbehandlung MHKW im Vergleich zur abgestimmten Planmenge stellt sich wie folgt dar:

Anlieferer	Planmenge/Jahr 2014	Planmenge bis 30.09.14	Menge per 30.09.14 (Ist)	Abweichung	Planmenge (Plan/Ist)
	t	t	t	t	%
SAB	58.000	43.500	43.515,65	15,65	100,04
LK Börde	26.600	19.950	21.407,18	1.457,18	107,30
davon: EG* Nord			13.897,34		
EG* Süd			7.509,84		
Gesamt	84.600	63.450	64.922,83	1.472,83	102,32
Gesamt (Vorjahr)	84.600	42.300	42.584,56	284,56	100,67

* Entsorgungsgebiet

Die gebührenpflichtige Containerbereitstellung für die Abfallart Sperrmüll liegt mit 111,65 Prozent über der Planmenge für das Jahr 2014.

Die gebührenpflichtige Containerbereitstellung für die Abfallarten Garten- und Parkabfälle sowie Bodenaushub entspricht zum III. Quartal nicht den Planvorgaben (61,95 Prozent der Planmenge).

Mit Inkrafttreten der Abfallgebührensatzung zum 01.04.2013 besteht die Möglichkeit, gegen eine Servicegebühr in Höhe von 50,00 EUR die Anmeldung von Sperrmüll innerhalb der gebührenfreien Sperrmüllentsorgung zu einem vom Abfallbesitzer gewünschten Termin (außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen) durchzuführen. Bis zum 30. September 2014 erfolgte die Antragstellung zur Abfuhr zum Wunschtermin 412-mal.

Die kostenlose Anlieferung der Garten- und Parkabfälle (bis 1 Kubikmeter pro Anlieferung) an den Entsorgungsanlagen ist im III. Quartal 2014 gegenüber dem III. Quartal 2013 um 6,15 Prozent gestiegen.

Der öffentliche Anteil der Stadt an Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen wird auf der Grundlage der Plansummen von der Stadt an den SAB erstattet. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 erfolgt über die Betriebsabrechnung die Verrechnung der tatsächlichen Kosten.

Die Erlöse für die Straßenreinigung ergeben sich aus dem Anordnungssoll. Die Abrechnung wird monatlich durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Die durchschnittliche Veranlagung der Straßenreinigung liegt bei 103,47 Prozent der geschätzten Veranlagung bei der Gebührenkalkulation. Mit 102,41 Prozent Erfüllung zum III. Quartal liegt das Ergebnis unter dem Erwarteten.

Die Veranlagung der Straßenreinigung stellt sich gegenüber der Gebührenkalkulation wie folgt dar:

Reinigungs- klasse	Veranlagung Dezember 2013 Frontmeter	Gebühren- kalkulation 2014 Frontmeter	Veranlagung per März 2014 Frontmeter	Veranlagung per Juni 2014 Frontmeter	Veranlagung per Sept. 2014 Frontmeter
I	3.612,0	3.569,0	3.621,0	3.621,0	3.654,0
I D	8.450,0	7.388,0	8.472,0	8.472,0	8.366,0
II	12.200,0	12.306,0	12.200,0	12.200,0	12.189,0
II D	25.245,0	24.550,0	25.234,0	25.232,0	25.249,0
III	25.905,0	25.588,0	26.048,0	25.964,0	25.961,0
III D	62.281,0	60.063,0	62.823,0	62.823,0	62.330,0
IV	95.818,0	97.461,0	95.784,0	95.828,0	95.705,0
IV D	35.439,0	34.835,0	35.559,0	35.587,0	35.624,0
VI	91.767,0	87.408,3	91.800,0	91.737,0	91.787,0
VII	11.048,0	6.976,0	11.048,0	11.587,0	11.591,0
IX (Gehbahn)	1.209,0	1.209,0	1.209,0	1.209,0	1.189,0
XI (Fahrbahn)	416,0	391,0	416,0	416,0	416,0
Gesamt	373.390,0	361.744,3	374.214,0	374.676,0	374.061,0

Die offenen Forderungen für Straßenreinigungs- und Abfallgebühren betragen per 30. September 2014 insgesamt 715.196,67 EUR, die sich wie folgt aufteilen:

Veranlagungsart	Debitor - Offene Posten (LH MD) zum Stichtag			
	30.09.2013 EUR	31.03.2014 EUR	30.06.2014 EUR	30.09.2014 EUR
Abfallgebühren	525.937,17	654.385,26	714.911,49	592.623,30
Straßenreinigungsgebühren	119.507,43	130.770,72	77.217,95	122.573,37
Gesamt	645.444,60	785.155,98	792.129,44	715.196,67

Die Veranlagung und Sollstellung der Forderungen aus Abfall- und Straßenreinigungsgebühren erfolgt mit dem zentralen Finanzwesen der Landeshauptstadt Magdeburg durch den FD 02.21 (Grundbesitzabgaben).

Die Überwachung des Zahlungseinganges und die Bearbeitung von Kassenresten obliegt dem FD 02.3 (Stadtkasse).

Da der SAB keine Kenntnisse über den Stand der Beitreibung offener Forderungen hat, erfolgt die Vorbereitung der Niederschlagung durch den FD 02.21 Grundbesitzabgaben. Zum III. Quartal 2014 wurden dem SAB Niederschlagungsverfügungen im nachfolgend aufgeführten Umfang vorgelegt.

Nieder- schlagung	Anzahl per 30.09.2013	Forderung EUR	Anzahl per 30.09.2014	Forderung EUR
befristet	28	18.539,58	29	10.508,26
unbefristet	40	14.561,19	51	40.659,27

Die Kfz-Werkstatt hat im III. Quartal gemäß vorliegender Abrechnung gegenüber der geplanten Gesamtleistung 2014 51,01 Prozent erbracht. Zum Quartalsende waren noch unfertige Leistungen vorhanden, die in der Abrechnung noch nicht enthalten sind. Der Stundenverrechnungssatz für die Leistungen der Werkstatt beträgt im Jahr 2014 67,00 EUR/Std. (Vorjahr: 65,20 EUR/Std.).

Der Deckungsgrad der Werkstatt beträgt:

Plan 2014	per 30.09.2014	per 30.09.2013
%	%	%
100,00	95,82	92,83

Er stellt das Verhältnis der erzielten Erlöse, einschließlich der inneren Verrechnung mit den Betriebszweigen, zu den notwendigen Aufwendungen dar.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt auf:

	Ist 30.09.2014 EUR	Plan 2014 EUR
Erlöse Papiervermarktung	659.395	883.200
Erlöse Papiersammlung Anteil der 9 Systembetreiber	162.193	265.900
Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/Stellflächen	205.486	330.000
Kostenersatz öffentliche Toiletten durch die Stadt	76.047	178.100
Schrotterlöse	69.860	115.400
Deponiegasverwertung	26.034	100.000
Entsorgung/Verwertung von Altholz (Fremdleistung)	12.227	12.000
Entsorgung/Verwertung von Schadstoffen (Fremdleistung)	1.603	0
periodenfremde Erträge (Abfallgebühren)	147.765	91.000
periodenfremde Erträge (Straßenreinigung)	31.494	70.000
periodenfremde Erträge	29.021	123.100
Versicherungsentschädigungen	40.730	36.000
sonstige betriebliche Erträge	65.006	78.800
sonstige betriebliche Erträge - Kraftstoffe Amt 37	25.932	39.500
Erträge aus Abgang von Gegenständen des AV	111.203	15.000
Verkaufserlöse für Fahrzeuge der LH MD	47.532	10.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	67.005	24.200
Zuwendungen aus dem Landeshaushalt (Zuschuss nach SGB IX i. v. m. § 27 SchwbAV)	12.646	0
Fördermittel Rekultivierung Altdeponie Hängelsberge	405.452	0
Fördermittel Rekultivierung Deponie Cracauer Anger	8.838	0
Leistungen nach dem AtG der Bundesagentur für Arbeit	29.511	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.234.980	2.372.200
sonstige betriebliche Erträge Landkreis Börde	1.828.612	2.320.800
Sonstige betriebliche Erträge - Gesamt	4.063.592	4.693.000

Für die Aufgaben der Altpapierentsorgung und des Anteils der DSD GmbH und anderer Systembetreiber (Einsammlung, Vermarktung) hat der SAB zum III. Quartal 2014 Erlöse in Höhe von 821.588 EUR (September 2013: 1.298.783 EUR) erhalten.

Bis 2013 wurde das Entsorgungsentgelt für die Vermarktung und Verwertung von Altpapier gesondert abgerechnet und unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Entsprechend den Vertragsbedingungen für das Wirtschaftsjahr 2014 werden die Entsorgungskosten nicht mehr gesondert erhoben, sondern sind in den Umsatzerlösen aus der Vermarktung von Altpapier enthalten.

Der Eigenbetrieb ist auf Grund der abgeschlossenen Vereinbarungen bezüglich der Abfallmengen aus dem Landkreis Börde (Entsorgungsgebiete Nord u. Süd) zur Müllverbrennung Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee. Die entsprechenden Kosten werden an den Landkreis Börde weiterberechnet. In der Anlage 1 werden die Erlöse und Aufwendungen aus der Vereinbarung zur Restabfallbehandlung mit dem Landkreis Börde unter dem Punkt 13 als Abgrenzung (ergebnisneutral) dargestellt.

Für die endgültige Oberflächenabdichtung 3. BA der Altdeponie Hängelsberge wurden mit dem Zuwendungsbescheid vom 28. September 2012 Fördermittel in Höhe von 1.228.800 EUR genehmigt. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbedarfes für die Altdeponie Hängelsberge wurden diese Mittel berücksichtigt.

Bereits im Jahr 2013 wurden zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von 729.717,59 EUR getätigt.

Bei der Investitionsbank wurden Auszahlungsanträge in Höhe von 437.830,55 EUR eingereicht.

Bis zum Juni 2014 erfolgten Zahlungen in Höhe von 405.451,88 EUR.

Die Fördermittel werden in der Gewinn- und Verlustrechnung den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet. Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 wird die Rückstellungsberechnung um den gezahlten Gesamtbetrag angepasst.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden im Jahr 2014 in Höhe von 673.100 EUR geplant. Hier sind die Zinsen für die Finanzanlagen der Sonderkasse dargestellt. Die Finanzanlagen erfolgen durch den Fachbereich Finanzservice. Durch den derzeit durchschnittlich erzielten Zinssatz von **0,133** Prozent wird die Verzinsung der Rückstellungsbeträge entsprechend der Gebührenkalkulation von mindestens 2 Prozent nicht erreicht.

Die Zinsberechnung erfolgt auf Grundlage der Verfügung des Oberbürgermeisters zur Übertragung der Kassengeschäfte der Sonderkasse des Eigenbetriebes "Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb" Magdeburg auf die Stadtkasse der Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Dezember 1997 in Verbindung mit der Arbeitsanweisung zur Realisierung übertragener Kassengeschäfte der Sonderkasse des Eigenbetriebes "Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb" durch die Stadtkasse vom 21. März 2007. Mit der 1. Änderung der Arbeitsanweisung vom 8. Mai 2009 gilt für den gesamten Guthabenbetrag als Zinssatz: EONIA - 0,5%, EONIA < 1,0%: Marge 0,25 Prozentpunkte, EONIA > 0,5%: ohne Marge.

Jahr	Zinssatz in %				
	März	Juni	September	Dezember	Durchschnitt
2014	0,19	0,08	0,01		0,133
EONIA (Durchschnittszinssatz)	0,19	0,08	0,01		
Marge	0,00	0,00			
2013	0,07	0,09	0,08	0,17	0,089
EONIA (Durchschnittszinssatz)	0,07	0,09	0,08	0,17	

Der Fachbereich Finanzservice ist dafür verantwortlich, dass die Barwerte (Rückstellungen einschließlich Verzinsung) für die Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen unter Berücksichtigung der zeitlichen Maßnahmepläne für die Deponien aus der verbundenen Sonderkasse bereitgestellt werden.

Sollte eine angemessene Verzinsung durch den Aufgabenträger nicht realisiert werden, kann der Fehlbetrag nicht dem Gebührenzahler zugeordnet werden.

Da für die Altdeponien Cracauer Anger und Deponie Hängelsberge ab 2014 gemäß Abfallgesetz keine Rückstellungen mehr gebildet werden können, werden Fehlbeträge im Jahresabschluss als Forderung gegenüber dem Aufgabenträger ausgewiesen. Die Arbeitsanweisung zur Zinsabrechnung ist aus Sicht des SAB zu überarbeiten.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen mit 59,73 Prozent anteilig zum geplanten Jahresverbrauch im Plan.

Zum 30. September wurde eine Inventur der Vorräte an Streusand/Splitt und Lauge/Salz durchgeführt. Zum III. Quartal 2014 wurden 1.315,50 t Lauge/Salz (Vorjahr: 2.919,70 t) und 232,76 t Splitt (Vorjahr: 403,00 t) verbraucht.

Für alle anderen Vorräte sind die neuen Lagerbestände im Verbrauch enthalten.

Der Materialaufwand wurde zum III. Quartal 2014 wie folgt benötigt und ist im Vergleich zu den Planzahlen des Wirtschaftsjahres 2014 dargestellt:

	Ist 30.09.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.380.128,78	2.310.700	59,73
davon:			
Heizöl	1.227,41	4.700	26,12
Kraftstoffe	687.597,30	1.057.900	65,00
davon: Amt für Brand- und Katastrophenschutz (Weiterberechnung sonstige betriebliche Erträge)	25.932,40		
Strom	100.160,30	134.800	74,30
Wasser	8.059,03	12.600	63,96
Abwasser	18.017,82	92.300	19,52
Gas	45.324,95	115.000	39,41
Kfz-Ersatzteile	323.895,12	480.100	67,46
Öle, Fette	14.839,28	30.500	48,65
Maschinentechnische Ersatzteile	0,00	500	0,00
AdBlue (Zusatzstoff Abgasreinigung)	2.706,30	4.400	61,51
Sonstiges Betriebsmaterial	54.060,40	75.700	71,41
Büromaterial	1.534,41	6.900	22,24
Abfallsäcke	519,43	3.700	14,04
Big-Bag/Plattensäcke für Asbest	0,00	600	0,00
Streusand/Splitt	4.071,65	8.700	46,80
Lauge/Salz	90.511,60	228.000	39,70
Dienst-/Schutzbekleidung	20.066,15	43.900	45,71
Hygiene-/Verbrauchsmaterial	7.138,64	9.500	75,14
Reinigungsmaterial	398,99	900	44,33

Die Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst wurden den Fremdfirmen entsprechend der gültigen Verträge erstattet (1. Periode Januar bis März / 2. Periode November bis Dezember).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entsprechen anteilig mit einem Verbrauch von 70,36 Prozent zum III. Quartal dem geplanten Jahresverbrauch.

	Ist 30.09.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.529.458,70	7.858.600	70,36
davon:			
Fremdleistung für Sperrmüllverwertung	196.476,74	414.900	47,36
Fremdleistung für Bioabfallverwertung	257.211,21	335.000	76,78
Fremdleistung für Verwertung Grünabfälle	142.413,92	172.000	82,80
Fremdleistung für sonstige Verwertung	18.067,71	39.400	45,86
Fremdleistung für Verwertung von Kehrriecht	57.161,47	112.500	50,81
Fremdleistung für Entsorgung von Dachpappe	16.248,03	55.000	29,54
Fremdleistung für Verwertung von Fenstern	9.518,67	12.000	79,32
Fremdleistung für Schadstoffentsorgung	70.955,72	128.600	55,18
Fremdleistung für Straßenwinterdienst	508.934,09	861.800	59,05
Fremdleistung für Müllverbrennung	4.252.471,14	5.727.400	74,25
b) Fremdleistung für Müllverbrennung Landkreis Börde	1.828.612,48	2.320.800	78,79

Personalaufwand

Die Personalkosten entsprechen im III. Quartal 2014 mit 65,95 Prozent anteilig dem geplanten Entgelt. Die Personalkosten gliedern sich wie folgt:

	Ist 30.09.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Personalaufwand	8.692.102,91	13.180.800	65,95
a) Entgelt	7.023.649,14	10.638.700	66,02
Entgelt	7.013.279,43	10.624.400	66,01
Aufwendungen Altersteilzeit	0,00	0	
VWL und sonstige Personalaufwendungen	10.369,71	14.300	72,52
b) Soziale Abgaben	1.668.453,77	2.542.100	65,63
Soziale Abgaben Beschäftigte	1.404.396,67	2.080.100	67,52
Berufsgenossenschaft	0,00	59.000	0,00
Zusatzversorgung Beschäftigte	264.057,10	403.000	65,52

Die Personalkosten für die Einsammlung pro Tonne Abfall (ohne Personalkosten Verwaltung) per 30.09.2014 werden nachfolgend dargestellt:

Abfallart	gesammelte Menge per 30.09.14 t	PK für die Einsammlung pro Tonne Abfall		
		Ist per 30.09.14 EUR/t	Planzahl 30.09.2014 EUR/t	Ist per 30.09.13 EUR/t
Restabfall	34.495,93	48,20	49,00	48,14
Bioabfall	7.761,00	52,36	62,00	56,98
Papier/Pappe/Karton	9.137,42	56,16	58,20	60,49

Bei der Ermittlung der Planzahl für das III. Quartal 2014 der Abfallart Bioabfall wurde von einer Sammelmenge von 7.300 t ausgegangen. Diese ergibt sich aus der durchschnittlichen Sammelmenge der letzten 3 Jahre.

Abschreibungen

Die Abschreibungen für das III. Quartal 2014 wurden vom SAB manuell auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter und der Neuzugänge an Sachanlagen bis 30. September 2014 ermittelt. Sie sind noch nicht gebucht.

Die Abschreibungssumme setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist 30.09.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.083.473,00	3.076.100	67,73
dar.: Abschreibungen Deponieerweiterung Hängelsberge (Ablagerungsvolumen 11.372,30 m ³)	192.301,00	271.570	70,81

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Höhe von 1.970.648,49 EUR mit 60,22 Prozent vom Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2014 in Anspruch genommen.

In der folgenden Übersicht werden die einzelnen Aufwandsarten und die vorläufige Inanspruchnahme zum 30. September 2014 dargestellt.

Aufwandsart	Ist 30.09.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Pacht	5.166,00	5.200	99,35
Mieten (enthält 19 TEUR außerplanmäßige Anmietung Radlader für Deponie Hängelsberge bis zur Ersatzbeschaffung)	45.436,37	38.300	118,63
Fernwärme	30.114,00	40.000	75,29
Gebäudereinigung	58.123,74	84.400	68,87
Instandhaltung betrieblicher Räume	16.295,42	47.000	34,67
Sonstige Grundstücksaufwendungen	103.031,08	139.100	74,07
Versicherungen (Haftpflicht, Gebäudefeuervers. etc.)	18.917,10	20.000	94,59
Reparatur u. Instandhaltung von Bauten	52.656,51	91.000	57,86
Reparatur u. Instandhaltung von technischen Anlagen	60.019,45	75.000	80,03
Reparatur u. Instandhaltung von Betriebs-/Geschäftsausstattung (BGA)	93.344,28	86.500	107,91
Reparatur u. Instandhaltung von BGA (KID GmbH)	76.157,62	131.900	57,74
Reparatur u. Instandhaltung von anderen Anlagen	35.794,59	61.500	58,20
Sonstige Reparatur und Instandhaltung	4.289,59	31.100	13,79
Instandhaltung von Straßen/Hofbefestigungen auf Wertstoffhöfen (WH Silberbergweg)	80.373,79	70.000	114,82
Nachsorgekosten Deponie Hängelsberge	0,00	166.200	0,00
Verbrauch Entgasung Deponieerweiterung Hängelsberge	17.137,29	31.000	55,28
Wartung öffentliche Toiletten	71.209,17	130.300	54,65
Kfz-Versicherung	0,00	130.100	0,00
Laufende Kfz-Betriebskosten	45.101,17	82.900	54,40
Kfz-Reparatur Fremdaufträge	83.980,19	181.600	46,24
Reparatur Reifen	37.535,46	92.500	40,58
Sonstige Kfz-Kosten	16.959,01	27.100	62,58
Sonstige Kfz-Kosten - Ämter und Eigenbetriebe	62.626,90	68.000	92,10
Abfallberatung	40.923,47	148.800	27,50
Zw.-Summe	1.055.192,20	1.979.500	

Aufwandsart	Ist 30.09.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Übertrag Zw.-Summe:	1.055.192,20	1.979.500	
Bekanntmachungen	1.710,03	3.300	51,82
Bewertungskosten	195,25	500	39,05
Reisekosten Arbeitnehmer	1.286,44	1.100	116,95
Ausgangsfrachten	0,00	100	0,00
Fremdaufträge Ingenieurleistungen	28.477,43	55.000	51,78
Fremdaufträge sonstige Leistungen	8.428,23	17.900	47,09
Porto	9.219,00	17.100	53,91
Telefon (Deutsche Telekom)	5.100,04	22.800	22,37
Telefon (Handy)	5.122,25	7.600	67,40
Telefon (KID GmbH)	15.907,50	29.800	53,38
Telefax (KID GmbH)	2.703,91	3.900	69,33
Bürobedarf	4.144,11	6.900	60,06
sonstiger Bürobedarf	12.714,05	15.800	80,47
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	6.315,25	8.500	74,30
Fortbildungskosten	32.322,83	55.900	57,82
Ausbildungskosten	26.439,02	48.200	54,85
Rechts- und Beratungskosten	0,00	9.000	0,00
Gutachterkosten	32.369,63	45.000	71,93
Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	25.000	0,00
Erstattung Leistungen Stadt	225.981,21	281.700	80,22
Werkzeuge und Kleingeräte	5.687,45	12.800	44,43
Zubehör PC unter 150 EUR	7.967,12	5.000	159,34
Sonstiger Betriebsbedarf	20.422,81	27.400	74,54
Reinigung Dienst-/Schutzbekleidung	97.848,74	138.700	70,55
Anlagenabgänge - Restbuchwert bei Buchverlust	0,00	100	
Pauschalwertberichtigungen	0,00	500	0,00
Einzelwertberichtigungen	0,00	115.600	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	13.453,66	11.400	118,01
Periodenfremde Aufwendungen - Abfallgebühren	158.921,33	90.000	176,58
Periodenfremde Aufwendungen - Straßenreinigung	35.527,05	60.000	59,21
Sonstige Aufwendungen - Erlösbeteiligung PPK	4.806,33	36.500	13,17
Sonstige Aufwendungen - Bereitstellungsentgelt PPK	10.259,14	12.500	82,07
Sonstige Aufwendungen	94.594,36	117.500	80,51
Sonstige Aufwendungen - Verkäufe Kfz der LH MD	47.532,12	10.000	475,32
Sonstige betriebliche Aufwendungen Gesamt	1.970.648,49	3.272.600	60,22

2. Vermögensplan

Der Wirtschaftsplan 2014 des SAB wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2013 beschlossen (Beschluss-Nr. 2039-71(V)13).

Der Abarbeitungsstand des Vermögensplanes ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Für die Erweiterung des Sozialtraktes auf dem Wertstoffhof Cracauer Anger erfolgte eine Auftragserteilung (47.765,15 EUR). Die abschließende Durchführung ist für das I. Quartal 2015 vorgesehen.

Für die Sanierung der Lagerhalle und der Behälterwaschanlage auf dem Behälterhof Liebknechtstraße wurde ein Nutzungskonzept erarbeitet. Die Auftragsvergabe für die ingenieurtechnischen Leistungen erfolgte im September 2014 (42.178,31 EUR). Die Auftragsvergabe der Baumaßnahme ist für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgesehen (siehe dazu Wirtschaftsplan 2015).

Die Planungsleistungen für die Sanierung der Entwässerungsanlagen auf dem Betriebshof Rothenseer Straße wurden abgeschlossen. Die Auftragsvergabe der Baumaßnahme erfolgte im Juni 2014.

Die Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume in der Rothenseer Straße für die Mitarbeiter der Werkstatt und der Containerabfuhr befindet sich in der Planungsphase. Die Auftragserteilung für die Baumaßnahme ist für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgesehen (siehe dazu Wirtschaftsplan 2015).

Der Stand der Beschaffung der Spezialfahrzeuge wird im Einzelnen in der folgenden Tabelle gezeigt.

Maßnahme	Wirtschafts- plan EUR	Auftrags- wert EUR	Bemerkungen
<u>Straßenreinigung</u>			
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerung	72.500	44.321,55	voraussichtliche Lieferung Dezember 2014
3 Transporter, geändert auf 2 Transporter	201.900	96.247,20	voraussichtliche Lieferung Dezember 2014
2 Kleinstkehrmaschinen mit WD-Ausrüstung	247.000	241.054,78	voraussichtliche Lieferung Oktober 2014
2 Klein-LKW mit WD-Ausrüstung	256.000	332.724,00	voraussichtliche Lieferung Dezember 2014
Gesamtausgaben/Bestellung	777.400	714.347,53	
<u>Abfallentsorgung</u>			
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000	0,00	im Ausschreibungsverfahren
1 Pressfahrzeug mit Containeraufbau (Sperrmüllsammlung)	235.000	0,00	im Ausschreibungsverfahren
1 Depotcontainerfahrzeug zzgl. Behälter	231.000	219.892,96	voraussichtliche Lieferung Februar 2015
1 LKW mit Ladebordwand / Plane	70.000	75.922,00	voraussichtliche Lieferung Januar 2015
1 LKW Absetzer	140.000	133.950,00	voraussichtliche Lieferung Februar 2015
1 Transporter	45.000	0,00	im Ausschreibungsverfahren
1 Radlader	145.000	0,00	Inbetriebnahme September 2014
1 LKW Abrollkipper	155.000	139.650,00	voraussichtliche Lieferung Februar 2015
1 PKW	25.000	0,00	wird nicht angeschafft
Gesamtausgaben/Bestellung	1.516.000	569.414,96	
<u>Werkstatt</u>			
1 PKW	25.000	0,00	im Ausschreibungsverfahren
Gesamtausgaben/Bestellung	25.000	0,00	

3. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist in der Anlage 4 dargestellt und entspricht dem zeitlichen Verlauf der Wirtschaftsplanung. Im III. Quartal 2014 erfolgte kein Einsatz von Beschäftigten aus Zeitarbeitsfirmen. Die Dienstleistungen wurden durch die Beschäftigten des SAB und beauftragten Drittfirmen erbracht.

4. Liquiditätslage

Die Liquiditätsvorschau bis 31. Dezember 2014 ist in der Anlage 5 dargestellt. Die Liquidität des SAB ist ausreichend, um die laufenden Ausgaben abzudecken.

5. Weitere Informationen zum laufenden Geschäftsbereich

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg. Das Abschlussgespräch fand am 29. September 2014 mit dem Fachbereich Finanzservice statt.

Die Drucksache 0394/14 soll am 4. Dezember 2014 im Stadtrat beschlossen werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 hat zu keinen Einwänden geführt.

Der Wirtschaftsplan 2015 und die mittelfristige Finanzplanung 2016-2018 soll ebenfalls am 4. Dezember 2014 im Stadtrat beschlossen werden (DS0372/14).

Gemäß Maßnahmeplan des Abfallwirtschaftskonzeptes werden zurzeit die Stoffströme bei der Sperrmüllsammlung analysiert und Möglichkeiten zur Verbesserung der Getrenntsammlung, insbesondere für Kunststoffe, geprüft. Weiterhin finden auf Arbeitsebene Gespräche mit den Landkreisen Bördekreis und Salzlandkreis zur Getrenntsammlung von Bioabfall und möglicher wirtschaftlicher Zusammenarbeit (Mengenpool Bioabfallvergärung) statt.

Seit August 2014 wird der Einsatz sogenannter Pfandringe an drei öffentlichen Papierkörben (vor dem Hauptbahnhof, an der Elbuferpromenade - Höhe Fußgängerbrücke Dom -, Sternbrücke - Stadtparkseite -) im Pilotprojekt getestet. In diesen Pfandringen können leere Pfandflaschen abgestellt werden.

Magdeburg, 21. Oktober 2014

König
Betriebsleiterin

	Ertrags- und Aufwandspositionen lt. GuV/Erfolgsplan	Wirtschafts- plan 2014	Plan per 30.09.	Ist per 30.09.	Erfüllung zum Quartal
		EUR	EUR	EUR	%
1.	Umsatzerlöse	28.171.900	20.894.200	20.606.452	98,62
1.1	Abfallgebühren	21.605.400	16.206.400	16.013.516	98,81
	davon: regelmäßige Abfuhr	20.650.100	15.487.600	15.244.484	98,43
	Sonderleerungen	34.400	25.800	27.088	104,99
	Containerabfuhr hausmüllähnl. Gewerbeabfall	833.300	625.000	664.838	106,37
	Containerabfuhr Sperrmüll/Garten-/Parkabfälle etc.	78.000	60.800	69.610	114,49
	Abfallsäcke	9.600	7.200	7.496	104,11
1.2	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	515.200	386.500	403.867	104,49
1.3	Straßenreinigungsgebühren	2.352.200	1.862.200	1.907.018	102,41
1.4	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	235.300	176.500	102.575	58,12
1.5	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.527.200	1.895.400	1.895.400	100,00
1.6	Werkstatteleistung	489.600	367.200	284.076	77,36
1.7	Gebührenausgleich (Überdeckungen)	447.000	0	0	
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.372.200	1.637.100	2.234.980	136,52
2.1	Erlöse Papiervermarktung	883.200	662.400	659.395	99,55
2.2	Erlöse Papiersammlung Systembetreiber	265.900	199.400	162.193	81,34
2.3	Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung etc.	330.000	206.300	205.486	99,61
2.4	Kostensersatz Stadt öffentliche Toiletten	178.100	98.900	76.047	76,89
2.5	Sonstige betriebliche Erträge	430.900	305.400	923.579	302,42
2.6	Periodenfremde Erträge	284.100	164.700	208.280	126,46
	Erträge	30.544.100	22.531.300	22.841.432	101,38
3.	Materialaufwand	-10.169.300	-7.434.500	-6.909.588	92,94
	davon: Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. bez. Waren	-2.310.700	-1.540.500	-1.380.129	89,59
	Aufw. f. bezogene Leistungen	-7.858.600	-5.894.000	-5.529.459	93,82
4.	Personalaufwand	-13.180.800	-8.787.200	-8.692.103	98,92
5.	Abschreibungen	-3.076.100	-2.134.000	-2.083.473	97,63
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.272.600	-2.166.800	-1.970.648	90,95
6.1	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.995.100	-2.005.400	-1.762.746	
6.2	Periodenfremde Aufwendungen	-277.500	-161.400	-207.902	
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	673.600	466.300	47.674	10,22
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.500	-10.200	-10.130	
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.500.400	2.464.900	3.223.164	130,76
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
11.	Sonstige Steuern	-44.700	-42.500	-38.495	90,58
12.	Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	1.455.700	2.422.400	3.184.669	131,47
13.	Müllverbrennung - Landkreis Börde	0	0	0	
13.1	Sonstige betriebliche Erträge - LK Börde	2.320.800	1.740.600	1.828.612	105,06
13.2	Fremdleistungen für Müllverbrennung - LK Börde	-2.320.800	-1.740.600	-1.828.612	105,06
14.	Innere Verrechnung	0	0	0	
14.1	Innenumsätze zwischen einzelnen Betriebszweigen	2.027.000	1.452.800	1.002.690	69,02
	Innenumsätze Werkstatt	1.750.700	1.313.000	858.706	
	Innenumsätze Abfall	99.800	7.400	7.345	
	Innenumsätze Straßenreinigung	176.500	132.400	136.639	
14.2	Aufwendungen zwischen einzelnen Betriebszweigen	-2.027.000	-1.452.800	-1.002.690	69,02
	Leistungen Werkstatt	-1.750.700	-1.313.000	-858.706	
	Aufwendungen für Abfallbeseitigung/Ölsperbeseitigung	-276.300	-139.800	-143.984	

Veranlagung Rest- und Bioabfallentsorgung - Stand 30.09.2014

Behälter- volumen	Anzahl der Behälter (Leerungen)					14täglich	vier- wöchent- lich	Zahl der Leerungen je Woche	Wochen	Behälter- volumen
	1x je Woche	2 x je Woche	3 x je Woche	5 x je Woche						
Liter	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Liter
<u>Restabfallentsorgung</u>										
40					1.614		69	824,3	52	1.714.440
60	205	3			12.539			6.480,5	52	20.219.160
80	84				2.032			1.100,0	52	4.576.000
120	1.028	1			7.053			4.556,5	52	28.432.560
240	3.225	48			1.642			4.142,0	52	51.692.160
										106.634.320
770	1.532	586			366			2.887,0	52	115.595.480
1.100	2.545	792	12		499			4.414,5	52	252.509.400
										368.104.880
										474.739.200
<u>Bioabfallentsorgung</u>										
60	897				8.015			4.904,5	52	15.302.040
120	1.658				5.571			4.443,5	52	27.727.440
240	1.704				436			1.922,0	52	23.986.560
										67.016.040
770	24				3			25,5	52	1.021.020
1.100	10				1			10,5	52	600.600
										1.621.620
										68.637.660
<u>Rest- und Bioabfallentsorgung</u>										
40	0	0	0	0	1.614		69	824,3	52	1.714.440
60	1.102	3	0	0	20.554	0		11.385,0	52	35.521.200
80	84	0	0	0	2.032	0		1.100,0	52	4.576.000
120	2.686	1	0	0	12.624	0		9.000,0	52	56.160.000
240	4.929	48	0	0	2.078	0		6.064,0	52	75.678.720
										173.650.360
770	1.556	586	0	0	369	0		2.912,5	52	116.616.500
1.100	2.555	792	12	0	500	0		4.425,0	52	253.110.000
										369.726.500
										543.376.860

Restabfallentsorgung

Behälter- volumen	ausgestellte Behälter		Ver- änderung
	30.09.2014	30.06.2014	
Liter	Stück	Stück	Stück
40	1.683	1.676	7
60	12.747	12.740	7
80	2.116	2.097	19
120	8.082	8.063	19
240	4.915	4.899	16
770	2.484	2.398	86
1.100	3.848	3.942	-94
	35.875	35.815	60

Bioabfallentsorgung

Behälter- volumen	ausgestellte Behälter		Ver- änderung
	30.09.2014	30.06.2014	
Liter	Stück	Stück	Stück
40	0	0	0
60	8.912	8.842	70
80	0	0	0
120	7.229	7.196	33
240	2.140	2.130	10
770	27	27	0
1.100	11	11	0
	18.319	18.206	113

davon:

40 - 240	29.543	82,35%	Volumen	22,46%	40 - 240	18.281	99,79%	Volumen	97,64%
770 - 1.100	6.332	17,65%	Volumen	77,54%	770 - 1.100	38	0,21%	Volumen	2,36%

Abfallmengen 2014

lfd. Nr.	Abfallart	Ist III. Quartal 2013	Kalkulation 2014	Ist per III. Quartal 2014	davon: termische Behandlung
		t	t	t	t
1.	Hausmüll/hausmüllähn. Gewerbeabfall	39.054,78	53.000	38.502,37	38.087,07
	darunter:				
	Hausmüll SAB Müllabfuhr	34.733,38	47.000	34.495,93	34.495,93
	Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall und Krankenhausabfälle	3.626,10	5.200	3.591,14	3.574,36
2.	Bioabfall einschl. Sortierreste	7.011,36	10.000	7.761,00	0,00
3.	Sperrmüll	7.883,64	8.771	6.175,68	1.935,42
	darunter:				
	haushaltsnahe Sammlung	3.900,80	4.900	3.699,10	1,14
	<i>dar.: aus Aufräumarbeiten Hochwasser</i>	<i>1.477,88</i>			
	Anlieferung Wertstoffhöfe	3.976,46	3.000	2.465,94	1.932,54
4.	Altholz (Klasse AI bis AIII)		2.750	2.213,80	0,00
4.	Straßenkehrsicht	2.365,54	3.200	1.991,02	107,30
5.	Garten- und Parkabfälle	10.184,10	14.760	12.923,82	0,00
	darunter:				
	haushaltsnahe Sammlung	128,61	180	2.010,30	0,00
	Anlieferung Wertstoffhöfe	9.904,59	14.500	10.513,82	0,00
	Holz aus Quaratänegebiet ALB			13,46	13,46
6.	Abfälle zur Ablagerung	28.233,97	18.750	14.920,96	1.321,52
	<i>dar.: aus Aufräumarbeiten Hochwasser</i>	<i>7.389,92</i>			
7.	Abfälle zur Verbrennung	1.888,56	2.242	2.064,34	2.064,34
	darunter:				
	Sortierreste Sperrmüll SAB	1.450,86	2.082	1.631,42	1.631,42
8.	besondere Abfälle zur Ablagerung	390,76	1.160	266,80	0,00
9.	Gefährliche Bau-/Abbruchabfälle	696,91	850	733,12	0,00
10.	Schrott/Altreifen	1.443,36	1.560	1.538,98	0,00
11.	Papier, Pappe, Karton (PPK)	9.002,66	12.000	9.137,42	0,00
12.	Verpackungsabfälle ohne PPK			7.963,32	0,00
	davon:				
	Leichtverpackungen (gelbe Tonne)			5.129,36	0,00
	Verpackungen aus Glas			2.833,96	0,00
13.	Gesamt	108.155,64	129.043	106.192,63	43.515,65

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Erfüllung Vermögensplan per 30.09.2014

Sachanlagen lt. Vermögensplan untergliedert nach Vorhaben/Betriebszweigen	Wirt- schafts- plan 2014	Ist per 30.09. ohne Anlagen im Bau	Ist per 30.09. mit Anlagen im Bau	Erfüllung in % mit Anlagen im Bau	Auftrags- vergabe per 30.09.
	EUR	EUR	EUR	%	EUR
1. Betriebszweig Straßenreinigung	793.800	6.440	6.440	0,81	714.348
davon					
Fahrzeuge	777.400	0	0	0,00	714.348
<i>Auftrag aus 2013 (LKW Wechsellader)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>		<i>329.404</i>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.400	6.440	6.440	39,27	0
darunter					
Sammelposten 150-1.000 EUR	3.200	0	0	0,00	0
2. Betriebszweig Abfallentsorgung	2.728.500	423.848	491.437	18,01	794.668
davon					
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	380.000	0	67.589	17,79	197.836
- Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000	0	1.748	2,91	47.957
- Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße	150.000	0	0	0,00	42.178
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	170.000	0	65.841	38,73	107.701
<i>Auftrag aus 2013 (Neubau Abscheider Betriebstankstelle)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>139.246</i>		
Fahrzeuge	1.516.000	185.693	185.693	12,25	569.415
<i>Auftrag aus 2013 (4 Müllpressfahrzeuge)</i>	<i>0</i>	<i>842.455</i>	<i>842.455</i>		<i>1.562</i>
<i>Auftrag aus 2013 (2 LKW mit Ladebordwand Sperrmüll)</i>	<i>0</i>	<i>130.420</i>	<i>130.420</i>		<i>0</i>
<i>Auftrag aus 2013 (1 LKW Abrollkipper)</i>	<i>0</i>	<i>143.561</i>	<i>143.561</i>		<i>0</i>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	832.500	238.155	238.155	28,61	27.417
darunter					
PC-Technik / Software	64.000	43.470	43.470	67,92	22.491
Sammelposten 150-1.000 EUR	14.000	7.370	7.370	52,64	875
Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000	28.517	28.517	38,02	4.052
<i>Auftrag aus 2013 (500x 120l, 100x 80l, 150x 60l Behälter)</i>	<i>0</i>	<i>14.187</i>	<i>14.187</i>		
Abfallbehälter 150-1.000 EUR	355.000	132.420	132.420	37,30	0
Großcontainer/Müllpressen/Abrollcontainer	105.000	0	6.140	5,85	0
<i>Auftrag aus 2013 (2 Müllpressen á 20 m³)</i>	<i>0</i>	<i>27.632</i>	<i>27.632</i>		
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000	0	0	0,00	0
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000	20.238	20.238	50,60	0
<i>Auftrag aus 2013 (2x Bituminöser Oberbau)</i>	<i>0</i>	<i>2.546</i>	<i>2.546</i>		
technische Ausrüstungen und Geräte	115.000	0	0	0,00	0
3. Betriebszweig Werkstatt	209.700	2.117	2.117	1,01	0
davon:					
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	165.000	0	0	0,00	0
- Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	75.000	0	0	0,00	0
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	90.000	0	0	0,00	0
Fahrzeuge	25.000	0	0	0,00	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.700	2.117	2.117	10,75	0
darunter					
Sammelposten 150-1.000 EUR	9.000	2.117	2.117	23,52	0
4. Betriebszweig Öffentliche Toiletten	0	0	12.675		4.806
davon:					
Sanierung Gebäudehülle WC-Anlage Schiffshebewerk	0	0	12.675		4.806

Anlagen im Bau	Ist per 30.09.
	EUR
1. Betriebsbauten im Bau	80.264
2. Andere Anlagen im Bau	0

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Stellenübersicht per 30.09.2014

SAB	Tätigkeitsbereiche/ Dienststellen	Soll im Wirt- schaftsjahr AN	Ist per 30.09. AN	Abwei- chungen absolut
0	Betriebsleitung	2	2	0
	Betriebsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1	1	
01	Qualitäts- und Umweltmanagement	4,75	4,75	0
	Deponiestilllegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit			
	Sachbearbeiter	3,75	3,75	
	Fachkraft für Arbeitssicherheit	1	1	
03	Deponiebetrieb/Wertstoff- und Recyclinghöfe/ Abfallannahme, -verwertung, -transport	33	33	0
	Sachgebietsleiter/in Abfallannahme u. -verwertung	1	1	
	Sachbearbeiter/in Deponiemanagement	2	2	
	Deponiemeister	2	2	
	Maschinist	2	2	
	Krautfahrer	6	6	
	Deponiearbeiter	7	8	
	Wäger	1	1	
	Ver- und Entsorger/Fachkr. Keisl./Kompaktorfahrer	9	8	
	Fachkraft Recyclinghof, Entwässerung	2	2	
	Fachkraft Schadstoffsammlung	1	1	
1	Kaufmännischer Abteilung			
11	Sachgebiet Vergaben, Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV, Controlling	5	5	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	2	2	
	Controller/in	1	1	
	Lagerverwalter/Hausmeister	1	1	
12	Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung	6,75	6,75	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	5,75	5,75	
13	Abfallrecht Anträge, Widersprüche	2,875	2,875	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1,875	1,875	
14	Abfallberatung u. -wirtschaftskonzept, Abfallrecht	5,5	5,5	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/in Abfallberatung	4,5	4,5	

SAB	Tätigkeitsbereiche/ Dienstarten	Soll im Wirt- schaftsjahr AN	Ist per 30.09. AN	Abwei- chungen absolut
21	Straßenreinigung/Winterdienst, öffentliche Toiletten, Containerstellplatzreinigung	64,75	61,75	-3
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	0,75	0,75	
	Fahrmeister	1	1	
	Einsatzleiter/innen	3	3	
	Kraftfahrer	25	23	
	Straßenreiniger/in	29	28	
	Straßenreiniger/Vorarbeiter	5	5	
22	Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/ Altpapiersammlung	108,75	108,75	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Fahrmeister	1	1	
	Einsatzleiter/innen	2	2	
	Sachbearbeiter/in	4	4	
	Pförtner	6	6	
	Kraftfahrer	32	30	
	Kraftfahrer (Vorarbeiter)	1	1	
	Müllwerker mit Behälterhof	61,75	63,75	
23	Sperrmüllsammlung/Containerabfuhr	32	30	-2
	Einsatzleiter/in	1	1	
	Fachkraft f. Kreislauf- und Abfallwirtschaft	1	1	
	Servicekraft	1	1	
	Kraftfahrer	18	17	
	Müllwerker	10	9	
	Müllwerker/Vorarbeiter	1	1	
4	Kfz-Werkstatt	23,5	23,5	0
	Werkstattleiter	1	1	
	Reparaturmeister	2	2	
	Lagerverwalter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1,5	1,5	
	Hauswart mit Fahrtätigkeit	1	1	
	Kfz-Handwerker	11	11	
	Mechatroniker	1	1	
	Kfz-Handwerker/Vorarbeiter	2	2	
	Spritzlackierer	1	1	
	Werkstatthelfer	1	1	
	Abschmierer	1	1	
PR	Personalrat	1	1	0
	Gesamt	289,875	284,875	-5
	davon			
	Angestellte	52,125	52,125	0
	Arbeiter	237,750	232,750	-5
	Ausbildung			
	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	8	7	-1

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Liquiditätslage per 30.09.2014 und Vorschau 31.12.2014

		Liquiditäts- vorschau EUR
1.	Flüssige Mittel per 30.09.2014	50.841.056
	Bankguthaben = verbundene Sonderkasse	50.839.566
	Kasse	890
	Nebenkasse Deponie Hängelsberge - Waage	200
	Nebenkasse Deponie Hängelsberge - Kleinmengen	100
	Nebenkasse Recyclinghof Cracauer Anger	200
	Nebenkasse Wertstoffhof Silberbergweg	100
2.	Einnahmen IV. Quartal 2014	7.702.600
	Eingang Forderungen	7.565.400
	Zuschüsse LHS Magdeburg	0
	sonstige Zuschüsse/Förderungen	0
	Eingang Steuerzahlungen	0
	Kreditaufnahmen	0
	Zinserträge	0
	sonstige betriebliche Erträge	137.200
3.	Ausgaben IV. Quartal 2014	-9.843.217
	Lieferantenverbindlichkeiten	-3.949.317
	Materialaufwand	-930.600
	bezogene Leistungen	-2.329.100
	Investitionen (Baumaßnahmen)	-150.000
	Investitionen Werkstatt (Fahrzeuge) und Sonstiges	-524.617
	Rückstellungen (Deponie - Baumaßnahmen)	-15.000
	Lohn-/Gehaltsverbindlichkeiten	-4.488.700
	Darlehensstilgung	-88.600
	Zinsaufwendungen	-8.400
	Steuern/sonstige Abgaben	-6.200
	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.302.000
	Finanzanlagen (Nachsorgekosten Deponie)	0
4.	Überschuss/Fehlbetrag	48.700.439